

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 14.05.2019  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:44 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

---

#### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen

##### reguläre Mitglieder

Herr Thorsten Büchner - SPD

Frau Alexandra Klusmann - SPD

Herr Heinrich Löwer - SPD

Vertretung für: Herrn Fabio Longo

Frau Anna Zels - SPD

Frau Karin Schaffner - CDU

Herr Jens Seipp - CDU

Vertretung für: Herrn Oliver Hahn

Herr Jan von Ploetz - CDU

Frau Dr. Elke Neuwohner - B90/Die Grünen

Vertretung für: Herrn Hans-Werner Seitz, ab 18:15 Uhr

Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke

Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke

Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL

Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM

##### beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Herr Oliver Hahn - CDU

- entschuldigt -

Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen

- entschuldigt -

## **Magistrat**

Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies  
Herr Bürgermeister Wieland Stötzel wird entschuldigt

## **Verwaltung**

Herr Jochen Friedrich, Geschäftsstelle  
Herr Walter Ruth, FBL Bauen, Planen, Umwelt  
Herr Reinhold Kulle – Stadtplanung

## **Agenda-Gruppen**

Herr Martin Turek (Lokale Agenda 21, AG Nachhaltige Stadtentwicklung)  
Herr Hans Althaus (Lokale Agenda 21, AG Verkehr)  
Herr Johannes Linn

## **Gäste**

Frau Katja Peters, OP Marburg  
und 1 weitere Personen

## **Protokoll:**

---

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Änderungen zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

---

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.04.2019**

---

**Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.**

---

### **zu 3 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21**

---

#### **AG Ökologie**

Hat keinen schriftlichen Textbeitrag geliefert

#### **AG Nachhaltige Stadtentwicklung**

Ergebnisse der Sitzung der AG Nachhaltige Stadtentwicklung vom 09. Mai 2019  
Der Klimawandel ändert das Mikroklima der Städte, lokale Überwärmung und allgemeiner Temperaturanstieg beeinträchtigen zunehmend die Lebensqualität und Gesundheit der Bewohner.

Eine kurze Zusammenfassung des Vortrags von Herrn Dipl. Geogr. Jakob Maercker zeigte noch-mals die Bedeutung von Kaltluftströmen für das Stadtklima. Um unkontrollierte Erwärmung zu verhindern, ist die Berücksichtigung von Frischluftschneisen bei der Bauleitplanung unabdingbar, eine Planung kann sogar erst sinnvoll nach Ermittlung der Frisch/Kaltluftwege erfolgen.

Am Beispiel der Stadt Jena lässt sich zeigen, wie dies erfolgreich und nachhaltig geschehen kann. Wir ermuntern dazu, sich die Bauleitplanung des dortigen Neubaus der

Zeiss AG anzusehen. Es wurde klimatische Vorsorge mit Wirtschaftsentwicklung erfolgreich verbunden, eine nachahmenswerte Nachhaltigkeit.

Wir können als Kommune mit Projekten wie dem Green-City-Plan zwar einen kleinen Teil zur Verringerung des globalen Klimagasausstosses beitragen, aber sehr wohl einen großen Teil der lokalen Klimafolgen durch nachhaltige Beachtung des städtischen Mikroklimas beeinflussen und unsere Stadt weiter lebenswert halten.

Wir möchten die Stadtverordneten dazu ermuntern, zukünftige Planungen nicht ohne vorherige klimatische Untersuchung zu beschließen und die Prämissen der Stadtentwicklung entsprechend anzupassen.

Zur Entwicklung des Afföllergeländes fordert die AG NSE ein Entwicklungskonzept, ein „alternativloser“ Verkauf an private Inverstoren und damit „vollendete Tatsachen“ zu schaffen, wird abgelehnt. Seit fast 20 Jahren wurden dort keine Entwicklungsideen verfolgt, jetzt scheint es mal wieder, man sei mangels eigener auf die Visionen von Investoren angewiesen.

Die Stadtentwicklung im Marburger Westen bringt große Herausforderungen im Verkehr mit sich. Wir möchten zu einer intensiven Zusammenarbeit sowohl mit den Bürgern als auch mit den Behring-Nachfolgefirmen in dieser Frage ermuntern, die sich der Problematik absolut bewusst und zu Lösungskoooperation bereit sind.

Wir möchten dazu ermutigen, sich mit der Problematik der Vergabe von Jobtickets zu befassen. Denn dabei müssten die Unternehmen nach derzeitiger Lage in Vorleistung gehen und für alle Beschäftigten Tickets erwerben, auch wenn nur ein Teil diese nutzt. Ähnlich scheint es bei dem Angebot im ÖPNV allgemein auszusehen, das derzeitige Angebot ist nicht attraktiv, eine Verbesserung wurde auf der Bürgerversammlung von vielen verkauften Jahreskarten abhängig gemacht.

Die AG NSE möchte dazu ermuntern, nach Lösungen zu suchen, bei denen Bürger und Unternehmen nicht in Vorleistung gehen müssen, sondern durch attraktive Angebote freiwillig zum Umstieg auf ökologischere Verkehrsträger bewegt werden.

Für die AG nachhaltige Stadtentwicklung: Martin Turek

## **AG Verkehr**

Text gescannt aus Ausdruck

Sehr geehrte Damen und Herren des Ausschusses, liebe Gäste, heute bin wieder ich in Vertretung der verhinderten Sprecher der AG Verkehr um den Bericht gebeten worden. Ich möchte eine etwas allgemeinere Bemerkung machen, da die nächste öffentliche Zusammenkunft erst am 21. Mai stattfinden wird.

Global denken-lokal handeln

mit diesem Aufruf trat die erste Weltklimakonferenz in Rio an die Öffentlichkeit, um wachzurütteln für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit dem Planeten, auf dem wir leben. Das heißt nun aber nicht mehr und nicht weniger als: Jede private oder auch jede öffentliche Entscheidung ist nicht nur von lokaler und von kommunaler Bedeutung, auch nicht nur von föderaler, nationaler oder kontinentaler, sondern stets von globaler Bedeutung!

»Agenda 21"- Das, was im 21. Jahrhundert getan werden muss !

Alles, was wir hier tun, wirkt sich überall aus, und alles; was wir hier planen, sollte stets im Blick auf die Vernetzung von allem mit allem bedacht werden! Daraus ergab sich der internationale Agenda-Prozess, der auch in Marburg nach einem knapp gescheiterten Bürgerbegehren für eine neue Verkehrspolitik, dem daran anschließenden Marburger Verkehrsforum u der Projektgruppe VEP Nordstadt und westliche Stadtteile eine breite Form des Bürgerdialogs mit den Verantwortlichen geworden war und mit seinen Ergebnissen umfangreich dokumentiert wurde.

Die Arbeitsgruppe Verkehr hat danach kontinuierlich die Verkehrsproblematik in der gesamten Stadt Marburg mit ihren Stadtteilen - im Blick behalten und u.a. in Umweltausschuss und im Bauausschuss aus ihrer Arbeit berichtet und Vorschläge unterbreitet. Dass dabei die Um-

weltverantwortung des Verkehrs besonders im Blick war und ist, war primäre Aufgabe. Schon lange und in letzter Zeit besonders dringlich - wird der Klimawandel in der Öffentlichkeit aufmerksamer wahrgenommen, nachdem sich die nachfolgende Generation unübersehbar- und -hörbar zeigt: die Schülerbewegung der „Fridays-for-future“ Für die AG Verkehr ist es erfreulich, dass die Stadtverordneten diese Bewegung im Ganzen auch als wichtigen Hinweis auf ihre Verantwortung erkennen. Da damit auch die verbleibende Zeit angesprochen ist und zugleich das Leugnen oder Verharmlosen der von Menschen verursachten Klimaeinflüsse unmöglicher wird, sind mit den Themen dieses Ausschusses genau die Aufgaben verbunden, die schon immer oder unmittelbar oder sehr bald anliegen Es ist ein baldiges Umdenken auch in Verkehrsfragen erforderlich, das einige schon vorbildlich umsetzen, so u.a. die Aktion „Stadtradeln“, die Initiative „Einstieg in den Umstieg“ mit fantasiereichen Vorschlägen, die „critical mass“ nach § 27 StVO der Fahrrad-Klimatest des ADFC, der Marburg die Note 4 + brachte u.v.a.m.

Gez. Althaus

---

**zu 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg  
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15/2 in Marburg-Moischt, nördlich  
"Pfingstweide"  
hier: Zustimmungsbeschluss  
Vorlage: VO/6725/2019**

---

**Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.**

---

**zu 5 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg  
Bebauungsplan Nr. 15/7 in Marburg-Moischt, nördlich "Pfingstweide"  
- Bericht über die Ergebnisse der Prüfung eingegangener Anregungen  
- Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/6727/2019**

---

**Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.**

---

**zu 6 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg:  
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 12/7 für den Bereich Rin-  
nacker im Stadtteil Ginseldorf  
Vorlage: VO/6792/2019**

---

**Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.**

---

**zu 7 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg:  
Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans Nr. 12/3 für  
den Bereich Rinnacker im Stadtteil Ginseldorf  
Vorlage: VO/6793/2019**

---

**Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.**

---

zu 8      **Ausweitung des Schulbusverkehrs an der Richtsberg-Gesamtschule**  
**Vorlage: VO/6794/2019**

---

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

zu 9      **Anträge der Fraktionen**

---

---

zu 9.1    **Antrag FDP/MBL-Fraktion betr.: Grüner Pfeil für Radfahrer - Marburg macht  
mit beim Pilotversuch**  
**Vorlage: VO/6703/2019**

---

Die antragstellende Fraktion bringt folgenden Änderungsantrag ein:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Die Universitätsstadt Marburg begrüßt den Pilotversuch der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zur Einführung eines grünen Pfeils nur für Radfahrer, welcher das Abbiegen nach rechts, nur für Radfahrer, trotz roter Ampel, erlaubt.*

*Im Falle einer Aufnahme dieser Regelung in die Straßenverkehrsordnung (möglich 2020) soll der grüne Pfeil für Radfahrer schnellstmöglich auch in der Universitätsstadt Marburg eingeführt werden.*

*Daher soll die Stadt Marburg geeignete Stellen überprüfen, um nach der Aufnahme in die StVO, schnellstmöglich in die Umsetzung der Maßnahmen einsteigen zu können.*

*Selbstverständlich sind entsprechende Beiräte bei jeder einzelnen Maßnahme miteinzubinden.*

**Begründung:**

*Seit 1994 ist das Abbiegen nach rechts an einer roten Ampel für Autofahrer gestattet. Schon in neun Städten (Bamberg, Darmstadt, Düsseldorf, Köln, Leipzig, München, Münster, Reutlingen und Stuttgart) wird das neue Verkehrszeichen getestet. Auch in Marburg ist das Fahrrad ein häufig genutztes Fortbewegungsmittel. An einigen Kreuzungen, wie zum Beispiel an der Rechts-Abbiegung am Grün auf die Universitätsstraße böte sich die Regelung nur für die Radfahrer an. Hier und an weiteren Kreuzungen warten Radfahrer oft unnötig lang an einer roten Ampel, obwohl diese sich in den Verkehr ohne Gefahren für sich oder andere Verkehrsteilnehmer einfädeln könnten.“*

**Der Antrag wird in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt und einstimmig zur Annahme empfohlen.**

---

zu 9.2    **Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. Mülltrennung auch auf städtischen Festen**  
**Vorlage: VO/6775/2019**

---

Die antragstellende Fraktion streicht Satz 1 des Antrages.  
Der Antrag erhält damit folgende Textfassung:

*„Der Magistrat wird beauftragt,*

*Damit auch kompostierbare Verpackungen erlaubt werden, wird § 4 der Abfallsatzung wie folgt geändert:*

#### **§4**

*Verwendung von wiederverwendbaren Getränkebehältnissen und Mehrweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen*

- 1. Bei der Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen und in Einrichtungen der Stadt dürfen Speisen und Getränke nur in kompostierbaren oder wiederverwendbaren bzw. essbaren Verpackungen und Behältnissen angeboten werden (z.B. Teller, Schüsseln o.ä. bzw. Waffeln, Brötchen o.ä.). Papierverpackungen (keine Pappe) sind zulässig. Geschirr und Besteck sollen bei öffentlichen Veranstaltungen nur gegen Pfand ausgegeben werden. Getränke sollen nur in wiederverwendbaren und mit Pfand belegten Flaschen, Gläsern und Bechern ausgegeben werden, alternativ in biologisch abbaubaren Behältnissen. Diese Bestimmungen gelten, soweit dem nicht im Einzelfall besondere Belange des öffentlichen Wohls entgegenstehen.*
  - a. Bleibt unverändert“*

**Der geänderte Antrag wird mit**

**5 Ja-Stimmen (FDP/MBL, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke) bei  
7 Nein-Stimmen (SPD, CDU)**

**zur Ablehnung empfohlen.**

---

**zu 10 Kenntnisnahmen**

---

---

**zu 10.1 Bericht über die Prüfung von Ladestationen an Straßenlaternen  
Vorlage: VO/6691/2019-2**

---

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

---

**zu 10.2 Umsetzung des Radverkehrsentwicklungsplans - Priorisierungsworkshop  
am 13. März 2019  
Vorlage: VO/6785/2019**

---

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

---

**zu 11 Verschiedenes**

---

#### **Klimagruppe Marburg**

Es wird angeregt, einen fraktionsübergreifenden Antrag als Reaktion des Schreibens der Klimagruppe Marburg zu erstellen.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird ausgeführt, es sei bereits ein Antrag hierzu im Verfahren.

### **Luftmessstation**

Es wird angeregt, dass ein Mitarbeiter des HLNUG die Messtechnik der Luftmessstationen – insbesondere Eichtechnik, vorstellen solle. Es wird seitens des Magistrats angefragt, ob eine persönliche Teilnahme des HLUNG möglich sei oder die Fragen auch schriftlich aufbereitet werden können.

Weitere Ergänzungen werden nicht eingebracht. Der Vorsitzende dankt für die Diskussion und zügigen Sitzungsverlauf.

Marburg, 18.06.2019

Dr. Karsten McGovern  
Vorsitzender

Jochen Friedrich  
Protokoll